Christian Hettmer
Nordring 7a
86899 Landsberg am Lech

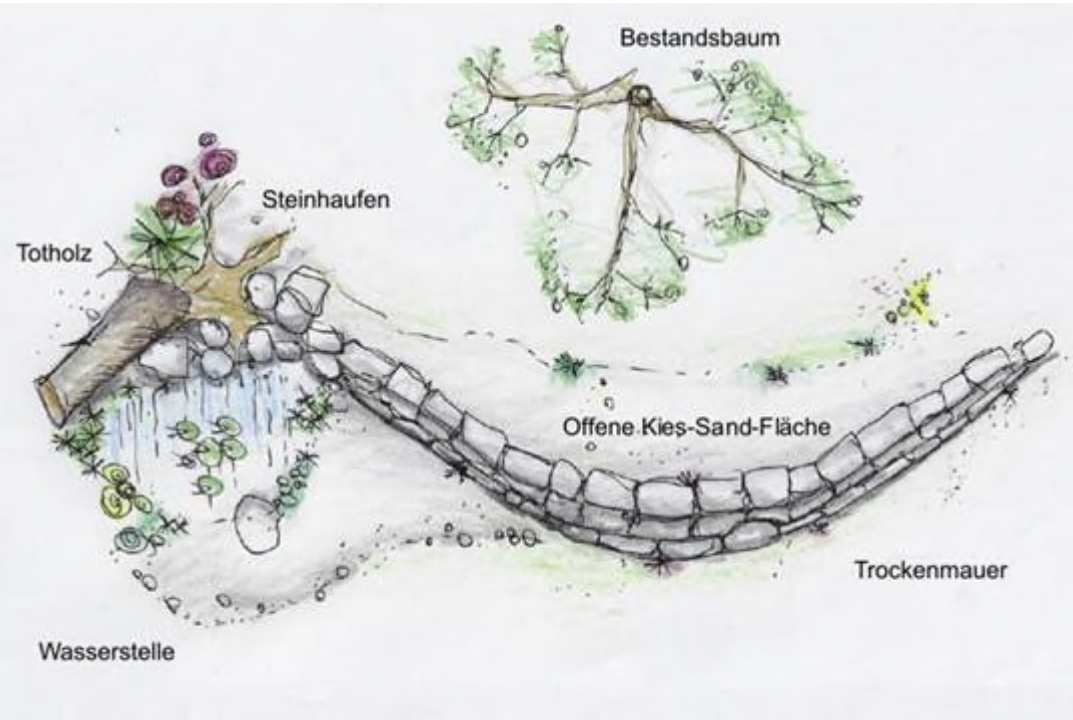
Tel.: 08191 / 428 54 79
Mobil: 0176 – 31 40 56 81
E-Mail: christian@christian-hettmer.de

Projektdokumentation: Bau einer Trockenmauer im Rahmen eines Kinder- und Jugendprojekts

Der Dahoam in Reisch e.V. hat im Rahmen eines Ferienprojekts für Kinder- und Jugendliche am 06. und 07. September 2024 eine Trockenmauer als Habitat für Insekten und Reptilien erstellt. Diese Projektdokumentation gibt einen Überblick über die Planung, Vorbereitung und Durchführung des Projekts sowie über die entstandenen Kosten.

Projektplanung:

Der Dahoam in Reisch e.V. ist Mitglied im Landschaftspflegeverband Landsberg am Lech e.V., welcher den Verein bei der Planung unterstützt hat. Im Rahmen eines Ortstermins wurde der geplante Standort am Reischer Sonnenacker bereits am 18. Januar 2023 mit den Vertretern des Landschaftspflegeverbandes Julia Betz und Andreas Schützeberg besichtigt. Der Landschaftspflegeverband hat daraufhin folgende Skizze für eine mögliche Umsetzung des Vorhabens erstellt:



Projektvorbereitung:

Der Bau der Trockenmauer machte die Beschaffung von umfangreichem Baumaterial notwendig. Insbesondere die fehlende Finanzierung der Steine für den Bau der Mauer hat die Umsetzung des Projekts zunächst verzögert. Versuche über das Wasserwirtschaftsamt Steine zu erhalten schlugen fehl. Die durch den Bauhof der Stadt Landsberg am Lech in Aussicht gestellten und ehemals als Straßenbelag im Hinteren Anger verwendeten Granitwürfel erwiesen sich als ungeeignet. Mit der Unterstützung durch die Honua Natur & Mensch Stiftung konnte das Projekt schließlich im Juli 2024 wieder Fahrt aufnehmen. Anfang August 2024 erfolgte die Anschaffung von vier Tonnen Muschelkalk.

Durch die Zusammenarbeit mit zahlreichen Firmen und Institutionen konnte weiteres Material günstig, bzw. auf Spendenbasis erworben werden:

- Zum Projektstart mussten auch große Mengen an Kies und Sand den Weg auf den Reischer Sonnenacker finden. Die Firma BK Kies hat den bestellten Kies und Sand kostenlos nach Reisch transportiert.

- Das Forstamt der Stadt Landsberg am Lech hat die Entnahme mehrerer Wurzelstöcke aus dem städtischen Wald bei Schwifting gestattet.

- Die Gärtnerei Scherdi aus Hofstetten hat einen Autoanhänger mit Pflanzen im Wert von 250 € gespendet.

- Der Landschaftspflegeverband hat eine Saatgutspende aus der Hurlacher Heide beigesteuert.

Nachfolgende Fotos zeigen die Vorbereitungen in der Woche vor der eigentlichen Projektdurchführung:

Projektdurchführung:

Das Projekt wurde plangemäß am 06. und 07. September 2024 durchgeführt. Bereits vormittags wurden durch Rudolf Schamberger und Christian Hettmer Vorarbeiten geleistet. Diese beinhalteten das Ausgraben der Feuchtzone sowie die Vorbereitung des Untergrundes für die Matursteinmauer.

Die Kinder und Jugendlichen stießen schließlich bei bestem Wetter um 12:00 Uhr zusammen mit dem übrigen Projektteam in Person von Birgit Hettmer, Franz und Birgit Gruß, Wolfgang Förstle und Uwe Zundel dazu. Insgesamt konnten der Dahoam in Reisch e.V. 13 Mädchen und Jungen für das Projekt begeistern.

Die Arbeiten schritten dank der sehr fleißig und konzentriert mitwirkenden Teilnehmer zügig voran. Bereits am Freitagabend waren knapp 45 Tonnen Steine, Kies und Sand verarbeitet, was ohne der maschinellen Unterstützung jedoch nicht möglich gewesen wäre. Natürlich durften auch reichlich Pausen bei den für Anfang September doch ungewöhnlich hohen Temperaturen nicht fehlen. Getränke, Kuchen und Eis versüßten die Arbeit am Nachmittag. Den Abschluss des ersten Projekttages bildete dann ein gemeinsames Grillen mit anschließendem Lagerfeuer. Gegen 21:00 Uhr traten die Mädchen die Jungen den Heimweg an, um ausgeschlafen in den Samstag starten zu können.

Nachfolgende Fotostrecke zeigt den Projektfortschritt am ersten Projekttag:

Noch sichtlich geschafft von den Strapazen des Vortages ging es am Samstag um 09:30 Uhr schon wieder weiter. Allerdings war dieser Tag nicht mehr von schwerer körperlicher Arbeit geprägt, sondern mehr von Kreativität. Das am Freitag grob modellierte Gelände wurde nun finalisiert. Die Sand-Kies-Fläche wurde planiert. Die von der Gärtnerei Scherdi überlassenen Pflanzen fanden den Weg in die Erde. Die Saatgutspende des Landschaftspflegeverbandes aus der Hurlacher Heide wurde auf der vorbereiteten Kies-Sand-Fläche ausgeberacht, angewalzt und erstmals gewässert. Die Feuchtzone wurde mit Wurzelstöcken, Steinen und Pflanzen ausgestaltet.

Mittags erfolgte eine Stärkung mit Leberkässemmeln. Zum Abschluss kam das Projektteam der eindringlichen Bitte der Kinder und Jugendliche nach einer Runde Eis gerne nach. Diese hatten sich die Mädchen und Jungen wirklich verdient. So fand das Projekt „Natursteinmauer“ sein Ende und alle gingen ziemlich erschöpft aber auch erkennbar zufrieden nach Hause. Dieses Wochenende wird allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben!

Nachfolgende Fotostrecke zeigt den Projektfortschritt am zweiten Projekttag:

Vielen Dank für die Unterstützung!

DAHOAM IN REISCH